



**Protokoll: Generalversammlung EIT.swiss**

**Am:** Freitag, 25. Juni 2021  
**Ort:** Virtuell, Live-Streaming aus dem KKL Luzern  
**Zeit:** 09.30 Uhr – 11.30 Uhr

**TEILNEHMENDE**

---

Vorstandsmitglieder, stimmberechtigte Mitglieder von EIT.swiss, Gäste und Mitarbeitende der Geschäftsstelle EIT.swiss (54 stimmberechtigte Mitglieder haben teilgenommen).

**TRAKTANDEN**

---

**1. Begrüssung**

Der Präsident von EIT.swiss, Michael Tschirky, heisst um 09.30 Uhr die Vorstandsmitglieder, stimmberechtigte Mitglieder, Gäste und Mitarbeitende der Geschäftsstelle herzlich willkommen zur virtuellen 115. Generalversammlung, welche direkt aus dem KKL in Luzern übertragen wird.

In seiner Begrüssungsrede, die er ebenfalls auf Französisch hält, bedauert er, dass diese Generalversammlung nicht wie geplant physisch in Locarno durchgeführt werden kann. Nach der ebenfalls virtuell durchgeführten Frühlings-Delegiertenversammlung steht er nun zum zweiten Mal alleine auf der Bühne des KKL Luzern und er betont, wie sehr ihm der persönliche Kontakt mit den Mitgliedern und Gästen fehlt.

Nach ein paar organisatorische Details zur virtuellen Teilnahme an der GV und den Abstimmungen kommt er zum statutarischen Teil der Generalversammlung. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht versandt und die Unterlagen waren auf der Webseite von EIT.swiss aufgeschaltet. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Seitens der Teilnehmenden werden keine Änderungswünsche zur Traktandenliste geäussert.

Michael Tschirky stellt einen Änderungsantrag zum Traktandum 4 der Traktandenliste, der Genehmigung des Jahresberichts. Er möchte das Traktandum wie folgt umbenennen: Präsidialbericht und Genehmigung des Jahresberichts 2020. Der Änderungsantrag gibt keinen Anlass zu Bemerkungen. Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen via Formular ab und stimmen dem Änderungsantrag mit 96 % Zustimmung, 0 % Nein-Stimmen und 4% Enthaltungen (46 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen) zu.

**2. Bestimmung Abstimmungs-/Wahlbüro**

Michael Tschirky geht zum offiziellen Teil der Versammlung über. Die Abstimmungen werden via Formular vorgenommen. Bei den Vorstandswahlen wird ein Formular mit den sich zur Verfügung-stellenden Kandidaten eingeblendet. Die Ergebnisse werden vom Abstimmungs- resp. Wahlbüro überprüft und eingeblendet. Folgende Personen werden als Mitglieder des Abstimmungs- und Wahlbüros vorgeschlagen: Peter Limacher, Gérard Constantin, Hansjörg Wilde, alles scheidende Vorstandsmitglieder, und Simon Hämmerli, Direktor.

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen via Formular ab und wählen die vorgeschlagenen Personen mit 98 % Zustimmung, 0% NEIN-Stimmen und 2% Enthaltungen (50 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung).



*Nachtrag: die Resultate der Abstimmungen/Wahlen wurden nach der GV durch das Abstimmungs-/Wahlbüro überprüft und für korrekt befunden.*

### **3. Genehmigung Beschlussprotokoll vom 13.6.2020**

Die Generalversammlung 2020 fand schriftlich statt und das entsprechende Beschlussprotokoll wurde auf der Webseite publiziert.

Der Präsident stellt das Protokoll zur Diskussion. Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen mittels Formular ab und genehmigen das Protokoll mit 98 % Zustimmung, 0% Nein-Stimmen und 2% Enthaltungen (51 zu 0 Stimmen bei einer Enthaltung).

### **4. Präsidialbericht und Genehmigung Jahresbericht 2020**

In seinem Präsidialbericht geht Michael Tschirky unter anderem auf die Wirtschaftslage im Pandemiejahr 2020 ein. Das Bruttoinlandprodukt sank um 3% und die Bauinvestitionen sind um 0,7% zurückgegangen. Nichtsdestotrotz konnte sich die Mehrheit der Mitglieder während der ersten Welle gut halten, trotz düsterer Prognosen. In der zweiten Jahreshälfte war bereits eine deutliche Erholung spürbar und auch die Zahlen auf dem Lehrstellenmarkt entwickelten sich positiv.

Im Bereich der Berufsbildung hat sich 2020 viel bewegt. So wurde die Totalrevision der Grundbildungen Montage-Elektriker/in, Elektroinstallateur/in und Elektroplaner/in in Angriff genommen. Zudem wurden die Arbeiten an der neuen Grundbildung Gebäudeinformatiker/in vorangetrieben. Er erwähnt ebenfalls die Absage der SwissSkills und dass die Schweizermeisterschaften der Elektrobranche trotzdem vor leeren Rängen stattfinden konnten.

Auf Verbandsebene stellt er mit Befriedigung fest, dass die Mehrheit der Sektionen 2020 ihre Statuten geändert haben und sich ebenfalls in EIT umbenannt haben. Die Verbandskommunikation wurde mit dem neuen EIT.swiss Magazin und den regelmässigen Mitgliederinformationen via Newsletter neu positioniert.

Im politischen Bereich hat EIT.swiss das Sekretariat der parlamentarischen Gruppe Berufsbildung übernommen, welche 2020 zwei Anlässe durchgeführt hat. Weiter hat sich EIT.swiss an den Abstimmungskampagnen gegen eine Quote für gemeinnützige Wohnungen, gegen den Vaterschaftsurlaub und gegen die Konzernverantwortungsinitiative beteiligt und konnte sich immerhin in zwei Fällen zu den Siegern zählen.

Michael Tschirky hofft, dass der positive Trend weitergeht und stellt den Jahresbericht 2020 zur Diskussion. Es ergeben sich keine Bemerkungen dazu. Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen mittels Formular ab und genehmigen den Jahresbericht mit 100 % Zustimmung (54 JA-Stimmen).

### **Ehrung der Verstorbenen**

Im Laufe des vergangenen Jahres musste von verschiedenen Mitgliedern für immer Abschied genommen werden. Michael Tschirky erwähnt im Speziellen den Ehrenpräsidenten Alfred Schlosser, der am 21. Mai 2021 im seinem 88. Lebensjahr verstarb, und unterstreicht seine Verdienste für den Verband.

### **5. Gesamterneuerungswahlen**

Michael Tschirky stellt fest, dass es die ersten Gesamterneuerungswahlen seit der Statutenrevision sind erklärt das Wahlprozedere. An dieser Generalversammlung treten gemäss dem 2019 beschlossenen gestaffelten Rücktritt der Vorstandsmitglieder Gérard Constantin, Peter Limacher und Hansjörg Wilde aus dem Vorstand aus. Thomas Keller, EIT.aargau, Fritz Linder, EIT.bern, Silvan Lustenberger, EIT.zürich, Antonio Salmina, AEIT, Pierre Schnegg, EIT.neuchâtel und Michael Tschirky, EIT.graubünden, stellen sich zur Wiederwahl, wobei Pierre Schnegg und Fritz Linder ihren Rücktritt für 2022 planen.

Die drei neuen Kandidaten Jean-Marc Derungs, EIT.vaud, Martin Schlegel, EIT.zentralschweiz, und Christian Matter, EIT.basel, stellen sich gleich mit einem Video vor. Bis zur Frist für die Einreichung von Anträgen wurden keine

---



weiteren Kandidaturen gemeldet und auch an der heutigen Versammlung werden kurzfristig keine anderen Kandidaten gemeldet.

Die Versammlung hat die Möglichkeit, den neuen und bestehenden Kandidaten Fragen zu stellen. Das Wort wird nicht ergriffen.

Nach der Abstimmung via Formular werden folgende Kandidaten in den Vorstand mit dem absoluten Mehr gewählt:

- Jean-Marc Derungs mit 91 % (49) Stimmen
- Thomas Keller mit 93 (50) Stimmen
- Fritz Linder mit 89 % (48) Stimmen
- Silvan Lustenberger mit 93 % (50) Stimmen
- Christian Matter mit 96 % (52) Stimmen
- Antonio Salmina mit 91% (49) Stimmen
- Martin Schlegel mit 93% (50) Stimmen
- Pierre Schnegg mit 83% (45) Stimmen
- Michael Tschirky mit 76% (41) Stimmen

Michael Tschirky bedankt sich für das Vertrauen und übergibt das Wort dem Vizepräsidenten Pierre Schnegg für die Wahl des Präsidenten.

Auch er bedankt sich für das Vertrauen und fragt, ob es Wortmeldungen zu den Wahlen gibt. Niemand ergreift das Wort.

Michael Tschirky wird via Formular mit 96% Zustimmung bei 4 % Enthaltungen (52 JA-Stimmen bei 2 Enthaltungen) für eine weitere Amtsperiode zum Präsidenten von EIT.swiss wiedergewählt Er bedankt sich für das Vertrauen und die Wiederwahl zum Präsidenten.

## **6. Verabschiedung und Ehrungen**

Die drei scheidenden Vorstandsmitglieder Hansjörg Wilde, Peter Limacher und Gérard Constantin werden nach je einem Film verabschiedet.

Michael Tschirky erwähnt ebenfalls die besten drei Diplomierten der Jahre 2019 und 2020, welche ihre eigene Uhr anlässlich eines eintägigen Workshops kreieren durften. Leider konnten diese aufgrund der Absage der physischen GVs nicht persönlich geehrt werden.

In seiner Laudatio für Gérard Constantin bedankt sich Michael Tschirky für sein Engagement für die Berufsbildung, auch auf europäischer Ebene. Er hat sich ebenfalls immer sehr für die Westschweiz engagiert und hat massgeblich zur Verbesserung der Übersetzungen beigetragen. Er hebt sein soziales Engagement hervor und überreicht ihm in diesem Sinne ein Abschiedsgeschenk. Gérard Constantin wird mit Applaus verabschiedet.

Michael Tschirky preist Peter Limachers ruhige und besonnene Art, die immer für das optimale Funktionieren des Vorstandes gesorgt hat. Seine Weitsicht und punktgenauen Inputs haben massgebend zur Neuausrichtung des Verbandes beigetragen. Er wünscht ihm für die Zukunft alles Gute und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk. Peter Limacher wird mit Applaus verabschiedet.

Michael Tschirky bedankt sich bei Hansjörg Wilde für sein Engagement für die Berufsbildung, insbesondere für seine Mitwirkung an der Entwicklung der neuen Grundbildung Gebäudeinformatiker/in EFZ. Er hat sich stark für die Organisation eingesetzt und dazu beigetragen, dass die Abläufe und Prozesse modernisiert und optimiert wurden. In diesem Sinne überreicht Michael Tschirky Hansjörg Wilde ein Abschiedsgeschenk. Hansjörg Wilde wird mit Applaus verabschiedet.



Aufgrund ihrer grossen Verdienste im Namen des Verbandes stellt Michael Tschirky im Namen des Vorstandes den Antrag, die drei ehemaligen Vorstandsmitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Die Abstimmung via Formular ergibt dass zwischen 85% und 87% der Abstimmenden dem Antrag des Vorstandes zustimmen. Gérard Constantin (47 Stimmen), Peter Limacher (45 Stimmen) und Hansjörg Wilde (46 Stimmen) werden zu Ehrenmitgliedern von EIT.swiss ernannt und mit einer Urkunde geehrt.

## **7. Verschiedenes**

Anschliessend besteht die Möglichkeit, via Live-Streaming oder via Chat Fragen zu stellen und Anregungen anzubringen.

Pierre Schnegg meldet, dass man beim Abstimmungsformular für die Wahlen hätte scrollen müssen, um seine Stimme bei allen Kandidaten abzugeben. Da dies nicht immer geschehen ist, erklärt den niedrigeren Stimmenanteil bei Pierre Schnegg und Michael Tschirky.

Nebst einigen Dankesmeldungen an die scheidenden Vorstandsmitglieder und für das „Tessiner-Geschenk“ wird das Wort nicht ergriffen. Der Präsident schliesst damit die Diskussion und den offiziellen Teil der Generalversammlung. Er weist auf die kommenden Veranstaltungen hin, namentlich die Präsidentenkonferenz in Winterthur vom 26. August 2021, die EuroSkills in Graz vom 22. bis 26. September 2021, die Herbst-Delegiertenversammlung in Zürich vom 25. November 2021 sowie die Swissbau, welche vom 18. bis 21. Januar 2022 stattfindet.

Michael Tschirky wünscht allen eine gute Zeit und vor allem gute Gesundheit. Die Generalversammlung endet mit dem TV-Spot der aktuellen Imagekampagne.

Für das Protokoll:

Michael Tschirky  
Präsident

Eva Bachmann  
Direktion

29. Juni 2021 / eb